Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 19.03.2024

Sachstandsbericht zum Rückbau der ehemaligen Hauptschule in Unterspiesheim

Der Vorsitzende erteilt Frau Nicole Schranz das Wort, die am letzten Sachstandsbericht im Gremium vom November 2023 anknüpft.

Nachdem der Gutachter Herr Söder seine artenschutzrechtlichen Untersuchungen und Sondierungen an den Gebäuden der ehemaligen Hauptschule abgeschlossen hatte, konnte kurz vor Weihnachten der Ausnahmeantrag mit Anlagen an die Regierung von Unterfranken, Naturschutzbehörde eingereicht werden.

Inzwischen wurden Abstimmungsgespräche mit der Regierung geführt. Die Regierung hat folgende Forderung vor der Freigabe eines Rückbaus mitgeteilt:

- Sondierungen im Bereich der Attika und der Fensterbretter, um ein neues Einnisten von Vögeln im Frühjahr zu verhindern. Diese Arbeiten müssen bis Ende März abgeschlossen sein und wurden durch den Bauhof und der Firma Handschuh unter Beisein des Gutachters zwischen dem 11.03. – 14.03.2024 durchgeführt.
- Planung der erfassten Ersatzquartiermaßnahmen; Vereinbarungen mit der DJK (Turnhalle) und der VR-Bank (Siloturm) wurden getroffen. Die Umsetzung ist bereits erfolgt.
- Teilabbruch im Innenbereich und Reusenbau für die Fledermäuse; diese Arbeiten müssen bis Ende April abgeschlossen sein.

Frau Schranz teilt mit, dass im Innenbereich, vor allem in den Decken schadstoffhaltige Bausubstanz zu erwarten ist. Die Submission für die Ausschreibung eines Teilrückbaus ist am 28.03.2024 vorgesehen. Die Vergabe hierzu erfolgt voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 09.04.2024. Der Rückbau soll am 01. Juni starten; die zeitliche Dauer des Rückbaus ist noch nicht bekannt.

Weitere Arbeiten sind derzeit in Bearbeitung wie z.B.:
- Leerung und Reinigung der Öltanks
- Planung der Verlegung der Schulbushaltestelle während des Rückbaus
- Planung der Baustelleneinrichtung

Zur Planung der Baustelleneinrichtung zeigt Frau Schranz entsprechende Lagepläne, aus denen ersichtlich ist wie der Bauzaun aufgestellt wird, sowohl für die Rückbaumaßnahme ab Juni als auch für den Teilrückbau im April.

Nach den Ausführungen von Frau Schranz und Beantwortung aller Fragen im Gremium dankt der Vorsitzende ihr und auch Herrn 3. Bürgermeister Berthold Pfaff, die Beide tief in der Thematik und auch ständig vor Ort sind.

Vorstellung des Inneneinrichtungskonzeptes für den Neubau der Grundschule

Der Vorsitzende erteilt Frau Nicole Schranz das Wort, die an Hand einer Power Point Präsentation das Ausstattungskonzept erläutert. Dieser frühzeitige Einstieg zur Ausstattung ist erforderlich, um Fehler und entsprechende Änderungen im Nachhinein zu vermeiden.

Das Ausstattungskonzept wurde durch das Büro LernLandschaft erarbeitet und mit der Schulleitung, Lehrerschaft, Mitarbeiter der Offenen Ganztagsschule und Verwaltung vorbesprochen und entsprechend abgestimmt.

Zunächst stellt Frau Schranz die Einteilung des Erdgeschosses in einer Übersicht mit dem Verwaltungsflügel, Kinderrestaurant mit Ausgabeküche und Lager im Osten, dem Aulabereich mit Bühne, die auch als geschlossener Raum genutzt werden kann, den

Werkbereich mit Hausmeisterzimmer und die Zugänge zu den Clusterbereichen vor.
Im Erdgeschoss sollen nach dem Eintreffen der Schüler die Schuhe gewechselt werden. Nach diesem Bereich werden Hausschuhe getragen.

Im Obergeschoss wird ein Cluster, beispielgebend für alle Schulklassen 1 – 4 gezeigt. Garderoben und Leseecken sind berücksichtigt; vom mittig angelegten Marktplatz besteht Blickmöglichkeit in die einzelnen Klassenzimmer. Die Bestuhlung in den Klassenzimmern ist zum Teil rund bzw. halbrund angeordnet. Es besteht auch die Möglichkeit diese Bestuhlung im Schulalltag vorher auszuprobieren.

Auf die Anfrage aus dem Gremium ob ein Kiosk eingeplant werden kann, wird im Gremium mitgeteilt, dass dies in der Ausgabeküche berücksichtigt werden könnte.
Weiterhin sollen Wasserspender und eine Teeausgabestation Berücksichtigung finden.

Frau Schranz teilt dem Gremium mit, dass im Kinderrestaurant auch eine Snacktheke für frisches Obst und Gemüse zur Verfügung steht.
Sie wird die gemachten Vorschläge aus dem Gremium entsprechend weiterleiten.